

DER VIZEPRÄSIDENT DER SEU, PROF ZHOU, BESUCHE IM JUNI 2017 DIE UULM.

Chinesische Delegation angeführt von Prof. Dr. Youyong Zhou, Vize-Präsidenten der Southeast University, besuchte am 27.06.2017 die Universität Ulm

Ulm, 02. Juli 2017. Die Kooperation zwischen der Southeast University (SEU) und der Universität Ulm (UULm) wird seit über 20 Jahren mit großen Erfolgen, unter anderem in der Medizin, gepflegt. Im Rahmen des 2014 laufenden Programms „Strategische Partnerschaften“ besuchte eine Delegation der SEU die UULm. Neben dem Vize-Präsidenten Prof. Dr. Youyong Zhou kamen Prof. Dr. Meihua Chen (Leiterin der School of Foreign Languages), Prof. Dr. Jingquan Wang (Leiter der School of Civil Engineering), Prof. Dr. Chunjie Zhao (Stellvertretende Leiterin der School of Medicine) und Prof. Dr. Keqi Xu (Stellvertretender Leiter des Department of International Cooperation) von der SEU.

Die chinesische Delegation traf sich bei einem Meeting an der UULm mit der Vize-Präsidentin Prof. Dr. Irene Bouw, Frau Daniela Englisch (Leiterin des International Offices), Prof. Dr. Jacobo Torán (Leiter des Zentrums für Sprachen und Philologie), Prof. Dr. Frank Kargl (Dekan der Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie), Prof. Dr. Peter Gierschik (Prodekan der Medizinischen Fakultät), Prof. Dr. Kay Gottschalk (Institut der Experimentellen Physik) und Frau Yang Na (International Office). Bei diesem Treffen wurde der aktuelle Kooperationsstand und die Vertiefung der Partnerschaft besprochen. Besondere Aufmerksamkeit wurde dabei auf die Verbesserung der Deutschkenntnisse der chinesischen Studierenden und die Vertiefung der Forschungskooperation gelegt.

Sehr gute Studierende der SEU kommen an die Universität Ulm, um hier vor allem englischsprachige Masterstudiengänge zu absolvieren. Viele von ihnen gehen nach dem Studium zurück nach China, andere promovieren in Deutschland. Die Erhöhung der Deutschkenntnisse würde nicht nur die Studiumsqualität von chinesischen Studierenden erhöhen, sondern ihnen ermöglichen, sich auf das gesamte Bildungsangebot der Universität Ulm zu bewerben. Vor allem Medizinstudierende der SEU sollen schon vor deren Aufenthalt in Ulm mit der deutschen Sprache und dem deutschen Medizinvokabular vertraut gemacht werden.

Außerdem haben die TeilnehmerInnen eine Möglichkeit besprochen, gemeinsame interdisziplinäre Forschungseinrichtungen aufzubauen. So wäre zum Beispiel das gemeinsame virtuelle Institut eine Dachorganisation für eine intensive Zusammenarbeit verschiedener Professoren und deren Institute in den Bereichen Chem/Bio Sensing, Biophysics and Nanoplasmonics.



Die Diskussionspunkte des Meetings wurden bei einem Gespräch mit dem Präsidenten der Universität Ulm Prof. Dr. Michael Weber weiter vertieft, der einen Monat zuvor, auf Einladung des Präsidenten der SEU Prof. Dr. Zhang Guangjun, an der feierlichen Zeremonie anlässlich des 115-Jahre Jubiläums der Universität in Nanjing teilgenommen hat.

Die Entwicklung der Partnerschaft mit der SEU, die zu den „39 Universitäten mit Weltniveau“ Chinas gehört und damit von der umfangreichen staatlichen Förderung der Elitehochschulen profitiert, bleibt einer der wichtigsten Schwerpunkte des Programms „Strategische Partnerschaften“ in Ulm. Das bundesweite und vom DAAD getragene Programm hat zum Ziel, die strategische Vernetzung der deutschen Hochschulen zu unterstützen und damit zur Schärfung ihres internationalen Profils auf dem weltweiten Bildungsmarkt beizutragen.

Bild: SEU Delegation mit Vertretern der Universität Ulm (photo: privat).